

NACHHALTIGKEITSKONGRESS SHR

Kreislaufwirtschaft ...

... mit Mensch und Klima im Fokus

Ruth Prinzmeier
Heidelberg, 22. April 2023

Interface | Unternehmensprofil

Interface ist ein weltweit führendes Unternehmen für modulare Bodenbeläge wie Teppichfliesen, LVT und nora® Kautschukbodenbeläge.

Interface®

Weltweit führend in Design, Innovation & Nachhaltigkeit

Gegründet:	1973
Hauptsitz:	Atlanta, USA
Globale Präsenz:	140+ Länder
Öffentlich gehandelt:	NASDAQ (TILE)
Umsatz:	\$1,2 Milliarde
Mitarbeiter:	3.700+ weltweit
Produktionen:	7



Modulare Teppichfliesen



Luxury Vinyl Tiles (LVT)



nora® Kautschukboden

+Positive spaces
Better products.
Happier people.
Healthier planet.

Interface

Interface Support



Produkte

- Modulare Systeme
- Innovative Rückenkonstruktionen
- 15 Jahre Garantie



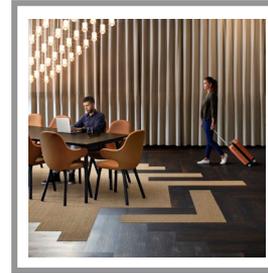
Design

- Kostenlose Designservices
- Planung, Inspiration und Anleitung
- Custom Farben & Designs, Verlegepläne



Nachhaltigkeit

- Seit 28 Jahren Innovation im Bereich Nachhaltigkeit
- Alle Produkte sind klimaneutral über den gesamten Lebenszyklus
- ReEntry™ Rücknahmeprogramm



Vor-Ort Betreuung

- Support bei Verlegung
- Trainings
- Service und Wartung



Wohlbefinden

- Verbesserung der Innenraumluftqualität
- Verbesserte Akustik
- Biophilic Design

Bis 2040 CO₂-negativ als Unternehmen



Interface engagiert sich für **messbare positive ökologische Effekt** seiner Handlung mit Auswirkungen auf Mensch und Klima.



Alles begann 1994 mit nur einer Frage eines Kunden: “Was tut Ihr Unternehmen eigentlich für die Umwelt?”



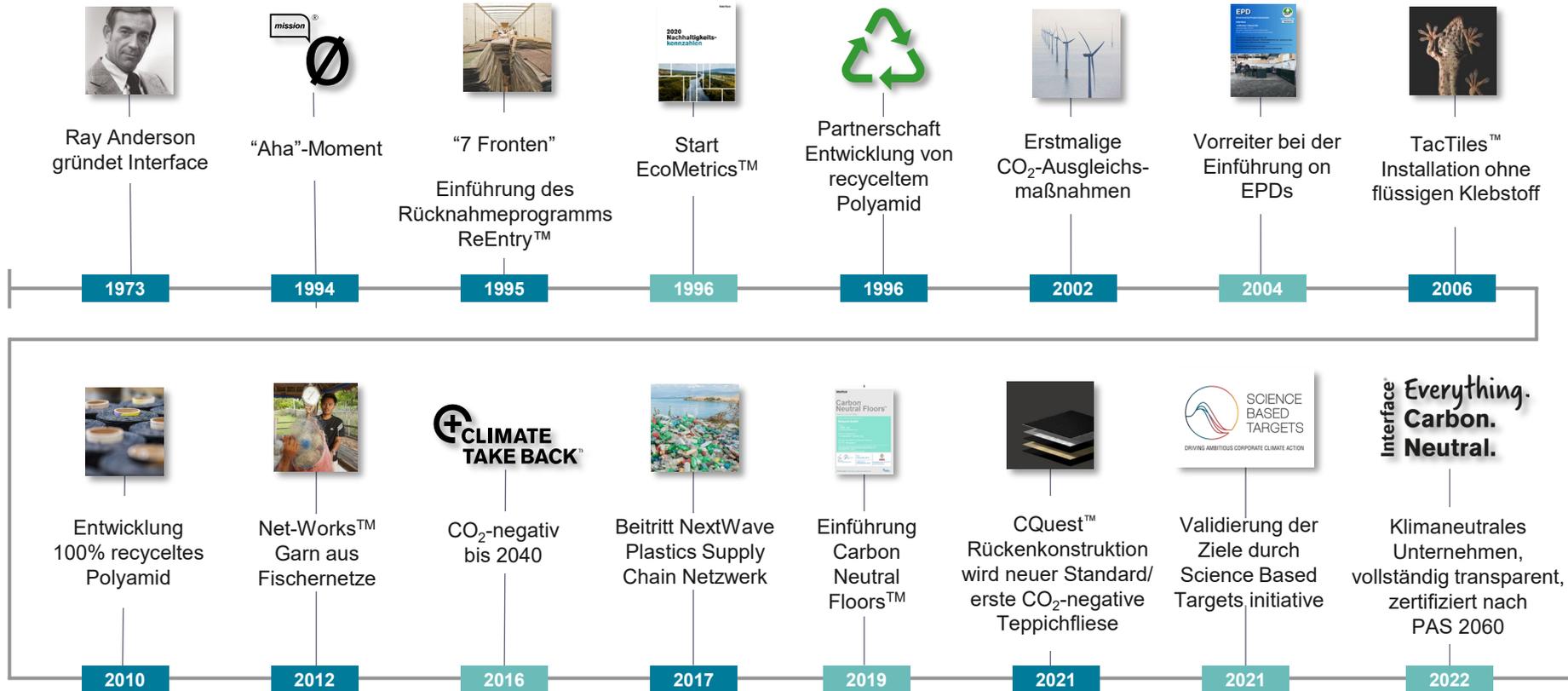
Nachhaltigkeitspionier
Seit über 25 Jahren hat sich Interface dem nachhaltigen Wandel verschrieben.



Klimaneutrales Unternehmen mit klimaneutralen Produkten über den gesamten Lebenszyklus.



Transparenz und messbare Ergebnisse



Kennzahlen Nachhaltigkeit 2021

EcoMetrics

96%

Reduzierung der
Treibhausgas-
emissionen
Teppichfliesen*

86%

Reduzierung des
Wasserverbrauchs in
Produktionsstätten
Teppichfliesen*

50%

der Materialien in den Boden-belägen
(Teppichfliesen, LVT, Kautschuk)
stammen aus recycelten oder
biobasierten Quellen

76%

Reduzierung des
CO₂-Fußabdrucks
unserer Teppichfliesen
(cradle-to-gate)*

85%

Reduzierung des
Abfalls auf Deponien
Teppichfliesen &
Kautschuk

76%

erneuerbare Energie in
den Produktionsstätten
von Teppichfliesen und
Kautschuk

Dekarbonisieren mit System



bis 1994



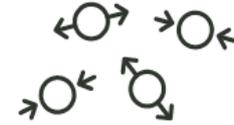
Klassische Produktion



Kaufen Nutzen Entsorgen



Erdölintensive Produkte



Lineare Lieferkette

bis 2020



Factories to Zero



Geschlossener Recyclingkreislauf



Rücknahme-Programm



CO₂-arme Produkte



“Just in time”

ab 2020



Factories as Forests



Geschlossener Materialkreislauf/
Sekundärstoffe



Erweitertes Rücknahme-Programm



Produkte binden Kohlenstoff und
Gebäude dienen als Kohlenstoffspeicher



Nachhaltigkeit, Resilienz, LCA

Wir unterstützen unsere Kunden, ihre Klimaziele zu erreichen



Climate Take Back™

Unsere Mission ist es, die globale Erwärmung umzukehren und bis 2040 ein CO₂-negatives Unternehmen zu werden.

Unsere Ziele bis 2030 wurden von **SBTi** validiert und bestätigt.



Carbon Neutral Enterprise

Vollständig transparent!

Wir sind ein klimaneutrales Unternehmen mit klimaneutralen Produkten, zertifiziert nach PAS 2060. Wir reduzieren systematisch unsere THG-Emissionen. Unvermeidbare Emissionen gleichen wir freiwillig durch den Erwerb von Emissionsminderungszertifikaten aus



Carbon Neutral Floors™

Alle von uns verkauften Bodenbeläge – Teppichfliesen, LVT und nora® Kautschukböden – sind über ihren gesamten Lebenszyklus klimaneutral.



Erste CO₂-negative Teppichfliesen

Mit der Kollektion Embodied Beauty präsentiert Interface die ersten drei CO₂-negativen Teppichfliesen (cradle-to-gate), bei denen die CQuest™ BioX Rückenkonstruktion zum Einsatz kommt.



Produktdesign für Kreislaufwirtschaft

Die neue Rückenkonstruktion CQuestBio ist Standard für alle Teppichfliesen und für die Kreislaufwirtschaft konzipiert.

ReEntry® ist das Rücknahmeprogramm von Interface für Teppichfliesen mit dem Fokus ReUse vor ReCycling vor ReCover.

Gebäude verursachen fast 40 % der CO₂-Emissionen weltweit

Operative Emissionen /
operational carbon



Verbaute Emissionen /
embodied carbon

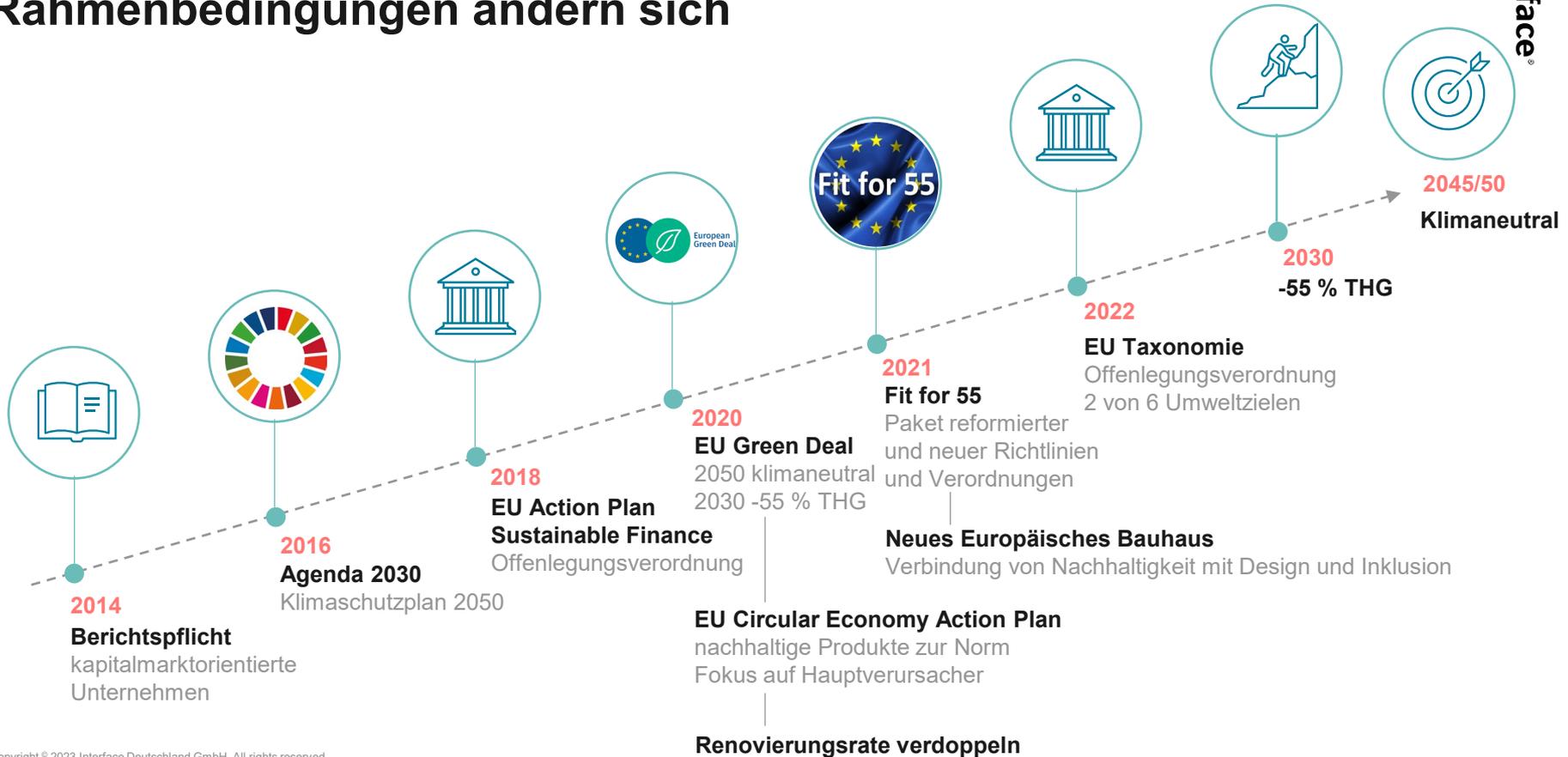


Quelle: World Green Building Council + International Energy Agency

Klimaneutral bis 2045 Herausforderung & Chance zugleich

- 33 % der globalen Ressourcen werden durch die gebaute Umwelt verbraucht¹
 - 55 % des Abfallaufkommens werden durch Bau- und Abbruchabfälle verursacht²
 - 44 % der THG-Emissionen von Gebäuden sollen bis 2030 reduziert werden³
 - 68 % weniger Primärrohstoffe werden mit Umsetzung von Kreislaufwirtschaft benötigt⁴
- ▶ **Klimaschutz, Abfallminimierung, Ressourcensuffizienz und -effizienz,**
- ▶ **Materialgesundheit, Digitalisierung, ...**

Rahmenbedingungen ändern sich



Ansätze, um CO₂ in Baumaterialien reduzieren



Vermeiden

**Anders planen.
Baue (mit) weniger & effizienter.**

- **Lebenszyklusanalyse**
- Ressourcensuffizienz, -effizienz
- **Kreislaufwirtschaft**
- Nutzungsdauer verlängern
- Bestand vor Neubau
- ...



Verändern

Nutze andere Materialien.

- Mit Lieferanten entwickeln
- Auswahl nach Standards, zertifizierte Produkte und EPDs
- Konventionelle Materialien gegen neue, CO₂-optimierte Materialien tauschen
- ...

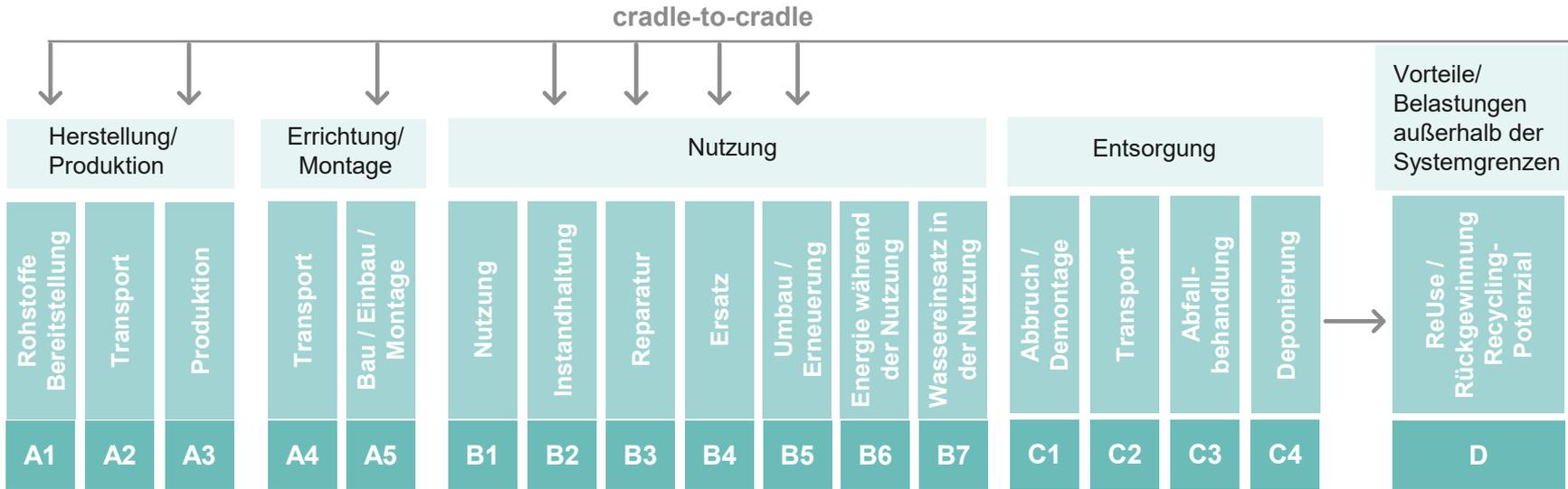


Verbessern

Konventionelle Materialien dekarbonisieren.

- Energieeffizienz steigern
- Energie dekarbonisieren
- Innovationsprozess umsetzen
- CO₂-optimierte, biobasierte, recycelte Materialien einsetzen
- ...

Ökobilanzierung mit Umweltdaten über den gesamten Lebenszyklus

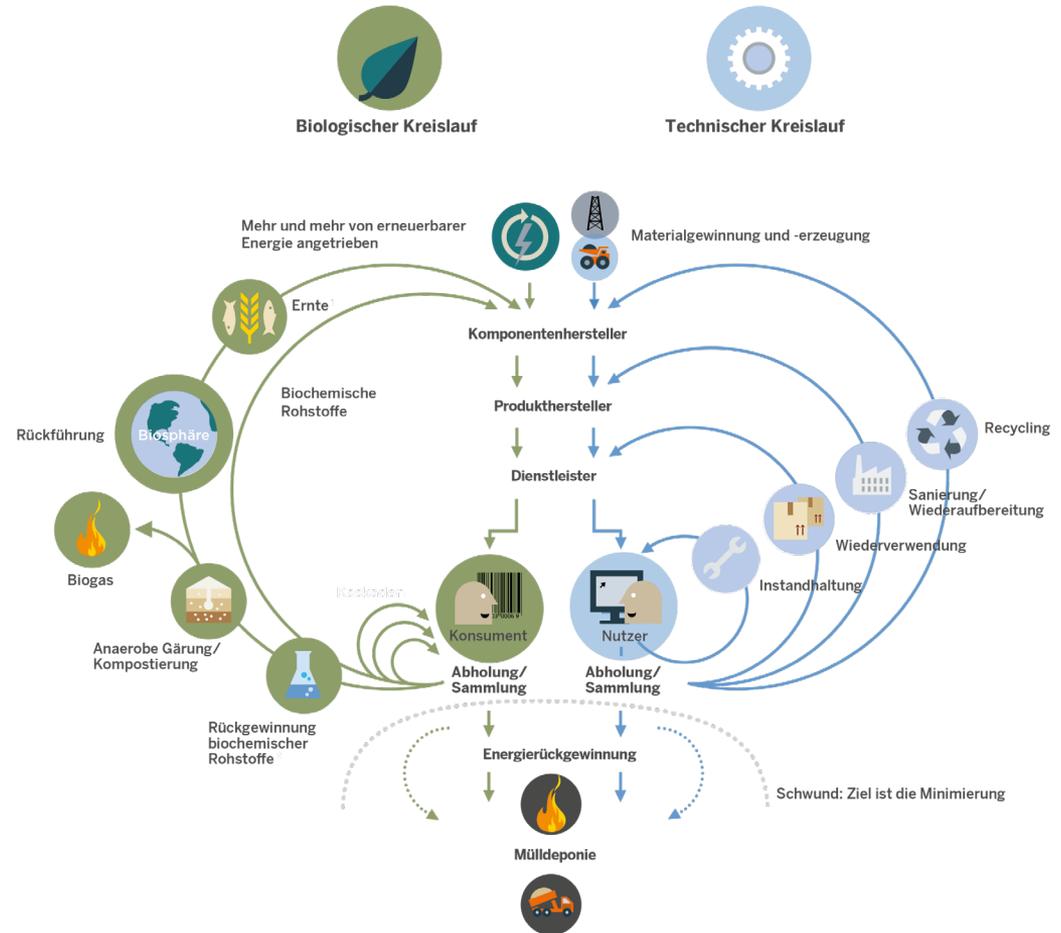


Das Potenzial zur Reduzierung von Emissionen nimmt rasch ab, je weiter ein Projekt entwickelt wird.

Kreislaufwirtschaft

Das Modell

- Entkopplung Konsum vom Einsatz nicht erneuerbarer Ressourcen
- Zusammenarbeit vieler Akteure ist gefragt

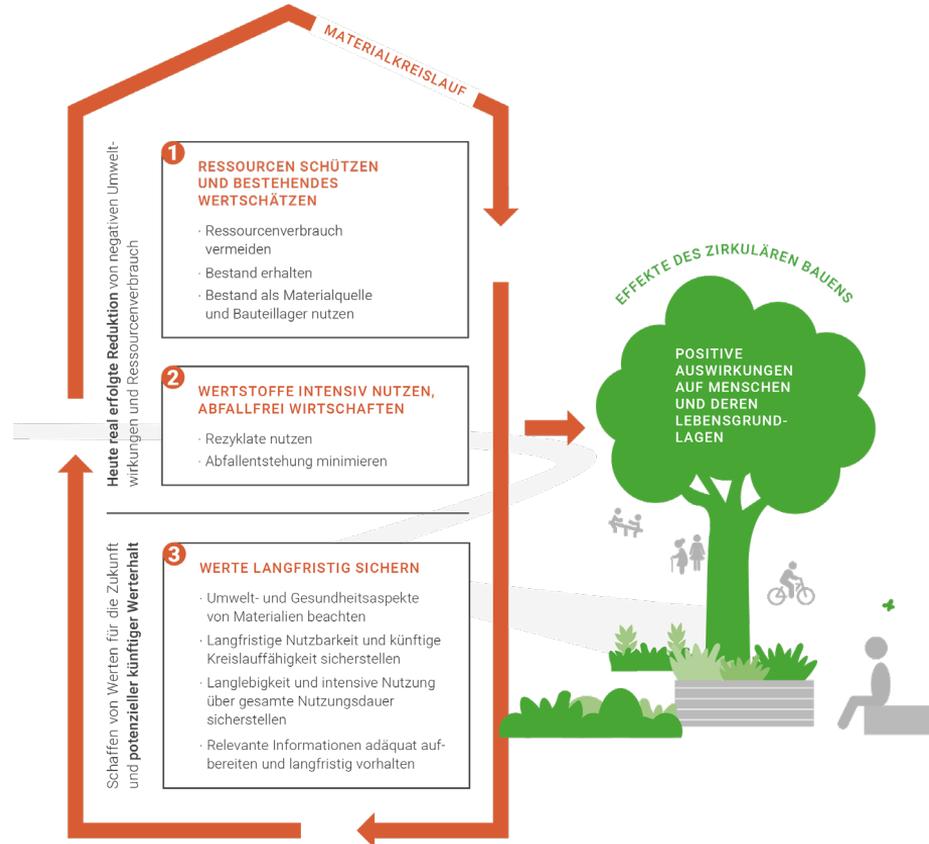


Zirkuläres Bauen nach DGNB

Eine Empfehlung

- Gebäudebestand erhalten, aufwerten und aktivieren und als wertvolle Materialquelle und -lager nutzen
- Heute vorhandene Materialströme und geschaffene Werte intensiv nutzen
- Langfristige Nutzung und zukünftige Verwendung in geschlossenen Kreisläufen, sodass über den gesamten Lebenszyklus kein Abfall entsteht

Die Akteure agieren konsistent mit Naturkreisläufen und entkoppeln ihre wirtschaftliche Aktivität vom Konsum nicht erneuerbarer Ressourcen.



Digitaler
Gebäudepass

Material-
plattformen

Digitaler
Zwilling

Urban Mining – Gebäude als Rohstoffquellen für ReUse & ReCycling

Digitalisierung, Daten und
Datenmanagement – die
Herausforderung!

Vom Wissen zum Machen

Der aktuelle Stand

38 Projekte (95 % zertifiziert oder im Prozess einer Nachhaltigkeitszertifizierung für Gebäude)

- kein Projekt erfüllt die Quote zu 15 % ReUse, 15 % Recycling und zu 20 % entweder nachwachsend, wiederverwendet oder recycelt (Neubau)
- kein Projekt konnte als Taxonomie-konform eingestuft werden
- Besonders schwierig: die Wiederverwendung von Bauteilen und der Einsatz von Rezyklaten
- Es fehlten Daten und Methoden zum zirkulären Bauen



Quelle: DGNB 2/23

Zirkularität bei Interface ...

... fängt bei der Produktentwicklung an

- Hohe Anteile bio-basierter und recycelter Materialien
- Für ReUse und ReCycling entwickelt
- Erfüllt höchste Qualitätsansprüche (Materialgesundheit, Beanspruchung, ...)
- Datentransparenz – EPDs für nahezu alle Produkte

Rücknahmeprogramm ReEntry®
mit ReUse first



Lange Lebensdauer
mit 15 Jahren Garantie



Ressourcensuffizienz und -effizienz, effiziente Prozesse

- Zero Waste
- Erneuerbare Energien & geschlossene Wasserkreisläufe
- Interdisziplinäre Teams

Klebstoff und rückstandsfreie Installation und Demontage

- Besonders umweltfreundlich
- Geringer Verschleiß



Nutzungsdauer verlängern

- Support Pflege und Reinigung
- Einfacher Ersatz, Umbau, Erneuerung mit modularem System



„There has to
be a better way.“

Ray Anderson (1934-2011)
Unternehmensgründer Interface Inc.

Zeit für Ihre Fragen & Diskussionen